

Girls Games

Brigitta Schrepfer's Company SOMAFON



Mädchen verbünden sich mit kleinen Ritualen, lassen jemanden auflaufen und geraten sich danach wegen Schuldzuweisungen in die Haare, sind schrecklich wütend und zehn Minuten später wieder die besten Freundinnen. Cool sein ist alles. Verantwortlichkeit ist uncool. Ihre Sprunghaftigkeit ist faszinierend, genau so wie ihre Beharrlichkeit, jemanden doof zu finden! Die Spielregeln entbehren einer äusseren Logik und scheinen doch innerlich motiviert. Etwas bricht; Etwas brodeln. Ein fortwährendes Spiel.

«In den letzten Jahren bin ich immer wieder mit Mobbing unter Kindern konfrontiert worden. Sei es durch die Medien, private Kontakte oder Jugendbuchvorschläge. Es ist ein aktuelles und wichtiges

Thema. Nicht nur bei den Erwachsenen, sondern auch bei den Kindern und Jugendlichen. Ein Tanzstück zu diesem prägenden Thema interessiert mich. Im Alter wo es sich einschleicht, an der Übergangsschwelle. Die Kinder in ihrem Tun ernst nehmen und ihnen gleichzeitig etwas über sich selbst erzählen; etwas aufbrechen, zudem sie sonst wenig Distanz haben. Lustvolles Tanztheater erlebbar machen, zu einem Thema, das alles andere als lustig ist. Tanztheater kann Emotionen umsetzen und aufdecken, die aus dem Alltag bekannt sind. Auf dem indirekten Weg über die Bühne, kann für die Kinder eine persönliche Auseinandersetzung stattfinden, ohne dass sie sich selbst entblößen.» Brigitta Schrepfer

Idee/ Inszenierung: Brigitta Schrepfer

Choreographie: Brigitta Schrepfer in Zusammenarbeit mit den Tänzerinnen

Tanz: Tanja Büchel, Ursina Hemmi (Maja Brönnimann), Eveline Mueller (Martina Sommer), Marina Rothenbach (Magali Cunz), Moni Wespi (Theres Burla)

Musik Komposition: Michael Wernli, sowie bestehende Kompositionen

Bühnenbild: Michael Omlin

Lichtdesign/Technik: Philipp Oettli, Valentina Vuksic, Fiona ZolgJudith Steinmannca

Kostüme: Judith Steinmann

Dauer: 55 Minuten

Gage: nach Absprache

COMPAGNIE SOMAFON

Die Compagnie SOMAFON wurde 1992 von der Glarner Choreografin und Tänzerin Brigitta Schrepfer gegründet und hat ihren Sitz in Zürich. Sie hat seither 12 abendfüllende Produktionen kreiert. Unter anderem «girls games», «hängover – ein Tanzkrimi », «Kautsch», «Sie & Air», «Dark Wood», «schlaf-artig» und «Ciel d'orpee rendu à la terre» (in Zusammenarbeit mit Pierre Favre) welches im September 1999 im KKL in Luzern zur Premiere kam. Ihre Tournée führten sie neben der Schweiz, nach New York, Polen, Deutschland, Holland, Österreich und Frankreich. Sie erhielt für ihr künstlerisches Schaffen verschiedene Auszeichnungen, u.a. gewann sie 1999 am SPOT (Festival für junges Publikum) den Silbernen Löwen.

Kontaktadresse: Annette Burkhardt
Vogelfänger GmbH
Die Kulturvoliere
Verenaweg West 6
5033 Buchs AG
www.kulturvoliere.ch

Website Somafon www.somafon.com